

Erneut für Kinder in Ghana gespendet

Schule Am Dobrock: 4300 Euro für AIDS-Opfer gehen an ein Kinderkrankenhaus in Akwatia

Cadenberge (nez). Bereits während des Ghana-Festes am 10. Dezember ließ sich erahnen, dass die Spendenbereitschaft zugunsten von AIDS-betroffenen ghanaischen Kindern im Vergleich zu den Veranstaltungen der beiden Vorjahre nicht nachgelassen hatte – 4300 Euro wurden insgesamt eingenommen.

Die Höhe des eingenommenen Betrages stimmte alle beteiligten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte hoch zufrieden. Damit wurde die Arbeit vieler belohnt, die schon Wochen zuvor mit Engagement und Ausdauer den Nachmittag bei „Kaffee und Kultur“ vorbereitet hatten.

Bemerkenswert sei die Motivation aller Beteiligten, in der ohnehin schon betriebsamen Vorweihnachtszeit für diese gute Sache

Musikstücke einzustudieren, zu basteln, zu backen, zu töpfeln oder auch Geschäftsleute in Cadenberge und Umgebung aufzusuchen, um nach Sachspenden für eine Tombola zu fragen.

Das fand auch Pastor Bert Hitzegrad, der als Präsident des Rotary Clubs Otterndorf - Land Hadeln gemeinsam mit Dr. Klaus-Gerrit Gerdts, Thorsten Fastert (Schulleitung) und der Lehrerin Sabine Wöpking an der symbolischen Geldübergabe teilnahm: „Es war wunderschön zu sehen, mit welcher Kreativität und Begeisterungsfähigkeit die Schülerinnen und Schüler dieses Projekt unterstützen.“

Dr. Klaus-Gerrit Gerdts hatte den Kontakt zwischen der Schule und dem Kinderkrankenhaus in

Akwatia bereits im Jahr 2006 hergestellt, indem er eine fünfte Klasse unter der Leitung von Sabine Wöpking für das Hilfsprojekt der Rotarier begeistern konnte. Seitdem unterstützt er das Engagement der Schule beispielsweise durch Bildvorträge bei Schulveranstaltungen.

Hilfe für bedürftige Waisenkinder

Bei der Übergabe der Spende brachte Dr. Gerdts seine große Freude über den gelungenen Nachmittag zum Ausdruck und versprach dafür zu sorgen, dass mit der Spende begonnene Hilfsprojekte fortgesetzt werden: Das Geld solle vorrangig wieder als Hilfe für bedürftige Waisenkinder aus Familien verwendet werden, die von

AIDS betroffen sind; Nahrung, Kleidung und Schulmaterialien könnten so angeschafft werden.

Alle Beteiligten wollen das Projekt „Gemeinsam für Ghana“ auch in Zukunft als Teil des Schulprogramms der Schule Am Dobrock unterstützen – beim nächsten Mal vielleicht als Projektwoche für alle Jahrgangsstufen.

Doch zuvor, so sicherte Dr. Gerdts zur Freude der Anwesenden zu, werde er nach einem Besuch in Akwatia der Schule berichten, was die Hilfe vor Ort bewirken konnte.

Auf der Homepage der Schule Am Dobrock besteht die Möglichkeit, sich umfassend über das Projekt „Gemeinsam für Ghana“ zu informieren.

www.schule-am-dobrock.de



Stellvertretend für alle beteiligten Schüler, Eltern und Lehrkräfte überreichten Vertreter aller Klassen der Schule Am Dobrock den Spendenscheck an Dr. Gerdts und Pastor Hitzegrad.